

Heimatgruß



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.



Von unserer Wanderung im Juni . . .

Auf ein Wort:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, in allen Bereichen unseres Vereins merken wir, dass wir alle nicht jünger werden. Daher rufe ich an dieser Stelle diejenigen von Ihnen, die noch jünger und tatkräftiger sind, auf zu aktiver Mitarbeit.

Wir brauchen dringend Verstärkung:

Für unseren **Tafelladen**, der jede Woche mittwochs im CVJM-Heim Am Hedtberg öffnet, suchen wir Mitarbeiter für die Lebensmittel-Ausgabe und – ganz besonders dringend – jemanden, der einen Sprinter fahren kann, und damit die Waren von der Zentrale der Wuppertaler Tafel holt. Hier sind Mitarbeiter gefragt, die noch gut zupacken können. Ansprechpartnerin dafür ist Luisa Ohlbrecht.



Margret Hahn, Vorsitzende

Die **Bleicher** brauchen für ihre Vorführungen Mitstreiter, da es gerade in ihren Reihen einige Krankheitsfälle gibt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Siegfried Blaschke oder Ralf Krugmann.

Im **Festausschuss** ist immer einiges zu organisieren und auch tatkräftig zu tun – besonders, wenn wieder ein Rossmarkt ansteht. Aber auch kleinere Feste benötigen Vorbereitung. Wenn Sie dabei mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Siegfried Blaschke.

Falls Sie immer schon gedacht haben, die Vorbereitung und Durchführung von **Fahrten** für unsere Mitreisenden sei Ihre Sache, oder sich mit dem Gedanken daran anfreunden können, dann melden Sie sich doch bitte bei den Eheleuten Werner und Margret Hahn.

Und wenn Sie gerne schreiben und Informationen von gestern und heute wichtig finden, dann wäre sicher die Mitarbeit an der Erstellung unserer Vereinszeitung „**Heimatgruß**“ Ihr Ding. Dafür sollten Sie allerdings einen Computer haben und bedienen können. Ansprechpartnerin hierfür ist Margret Hahn.

Wenn Sie selbst nicht helfen können oder möchten, dann kennen Sie vielleicht jemanden, der gerade in Ruhestand gegangen ist, und noch etwas tun möchte? Der wäre doch bei uns genau richtig! Schicken Sie ihn doch einfach zu uns, eventuell erst einmal auf einen Kaffee am Samstag in der Geschäftsstelle! Wir aus den verschiedensten Arbeitskreisen würden uns sehr freuen.

Alle Ansprechpartner erreichen Sie entweder persönlich oder unter der Telefon-Nummer und der Email-Adresse des Bürgervereins.

Denken Sie bitte einmal ernsthaft darüber nach, wir brauchen wirklich Unterstützung!

Herzlichst Ihre Margret Hahn

Abschied bei der Gesamtschule und der Hauptschule

Mit Ende des Schuljahres wurden der Schulleiter der Gesamtschule, Herr Rainer Dahlhaus, und der Direktor der Hauptschule, Herr Hartmuth Fischer, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir wünschen beiden alles Gute für die Zeit „nach der Schule“ und den Nachfolgern, Herrn Claus Baermann bei der Gesamtschule und Herrn Oliver Clemens bei der Hauptschule, viel Glück in ihrem neuen Amt.

Fahrradweg von Langerfeld nach Wichlinghausen?

Geht das denn? Ja, es geht! Aus dem Bewusstsein der allermeisten Langerfelder dürfte wohl die Schienenabzweigung verschwunden sein, die am Bahnhof Langerfeld begann und sich in einem liegenden „S“ gleich hinter dem Sportplatz Grundstraße über die Dahler Straße durch einen Tunnel über die Hildburgstraße und über das große Viadukt der Schwarzbach zur Nordbahntrasse schlängelte. Z. Zt. ist allerdings alles zugewachsen und überwuchert und gleicht

in einigen Abschnitten fast einem Urwald. Den zuständigen politischen Gremien liegt nun ein Antrag vor, diese Strecke für einen möglichen Geh- und Fahrradweg durch geeignete Maßnahmen zu sichern, z. B. durch baurechtliche Planungsverfahren und um zu verhindern, dass die Bundesbahn durch Grundstücksverkäufe die Maßnahme gefährdet. Wenn diese Strecke realisiert würde, wäre das eine Superanbindung von Langerfeld zur Nordbahntrasse. R.K.

Sanierung der Schwelmer Straße

Nein, die Schwelmer Straße von „Kaiser’s“ bis zur Dieselstraße ist keine Rüttelteststrecke eines Automobilherstellers, aber sie fühlt sich so an! Es müsste also etwas getan werden, und das soll es auch, wie wir erfahren haben. Aber es macht keinen Sinn, nur „oben“ etwas zu verbessern, wenn es „unten“ nicht gut aussieht. Die WSW sagen, die Kanäle müssten erst saniert werden, da die Querschnitte für Regenwasser bedingt

durch zahlreiche Neubauten und Flächenversiegelungen in den letzten sechzig Jahren deutlich zu gering sind. Zunächst einmal ist der Bereich zwischen Mecklenburger und Thüringer Straße dran. Die Maßnahme soll sich von August bis November erstrecken und sicher einige Staus zur Folge haben. Dem Vernehmen nach wird die Schwelmer Straße im Laufe der nächsten zwölf Monate eine neue Decke erhalten. R.K.

Schenkwirtschaft und Specereihandel“ . . .

Standen laut Verpachtungsanzeige des „Königlich-Preußischen Land-Stadgerichts Schwelm“ vom 17.8.1831 zur Verpachtung an. Nun – auf den Tag fast genau 184 (!) Jahre später gibt es zwar keine „Specereien“ (=Gewürze), aber es wird wieder ausgeschenkt – endlich! Die „Delle“ macht wieder auf! Nach Jahren des Schlummers öffnet die Traditionsgaststätte im Herzen Langerfelds wieder ihre Pforten. Neue Chefin ist Frau

Dimitriadou – in einschlägigen Kreisen besser bekannt als „Tina“ aus der Gaststätte „Alte Tränke“ in der Schwelmer Straße -, die den Mut hat, in der „Delle“ mal wieder ein kühles Blondes und etwas zu essen anzubieten. Unser Bezirksbürgermeister Eberhard Hassenlever und unsere Vorsitzende Margret Hahn haben ihr schon gratuliert und wir schließen uns an.

R.K.

Jetzt kommt die vierte Generation . . .

. . . bzw. sie ist schon da - in Gestalt von Uta Schollasch, Zahnärztin in 4. Generation im Hause Schollasch.

Am 1. Mai 1907 eröffnete Rudolf Schollasch im Hause Schwelmer Straße 31 eine Praxis für Zahnbehandlung. Bald zog er um und praktizierte bereits ab 1910 direkt im Zentrum Langerfelds, in der Wilhelm-Hedtmann-Straße 2.



Am 1. November 1935 trat sein Sohn Erhard mit in die Praxis ein bis er im Februar 1940 zur Wehrmacht eingezogen wurde. Als er im April 1946 aus der Gefangenschaft zurückkehrte fand er in der Wilhelm-Hedtmann-Straße nur noch eine Ruine vor. Das Haus war bei einem Bombenangriff auf Langerfeld im März 1945 zerstört worden. Der Senior Rudolf Schollasch, der bis dahin die Praxis weitergeführt hatte, war nach dem Angriff nach Thüringen evakuiert worden, wo er am 3. Juni 1946 im Alter von nur 68 Jahren verstarb.

Für Erhard Schollasch galt es jetzt, mit seinen eigenen Händen eine neue Existenz aufzubauen. Er schuf überwiegend in Eigenarbeit Praxisräume in der Fleute 3A. Dort behandelte er ab 1948 seine Patienten. Nebenbei baute er in der Pommernstraße ein neues Haus mit Praxis und Wohnung, in das er am 1. Juli 1956 einzog.

Sein Sohn Rainer studierte Zahnmedizin in Münster und arbeitete danach bei der Bundeswehr als Zahnarzt. Im August 1975 trat er in die väterliche Praxis ein und führte sie seit dem 1. Januar 1977 mit seinem Vater gemeinsam.

Ende 1981 beendete Erhard Schollasch nach über 46 Jahren als Zahnarzt in Langerfeld seine Tätigkeit, und Rainer Schollasch arbeitete allein weiter.



Fotos: Familie Schollasch

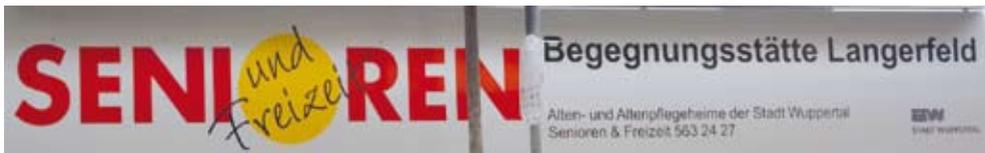
Seit Oktober 2013 unterstützt Uta Schollasch ihren Vater mit Unterbrechungen bei der Behandlung der vielen Langerfelderinnen und Langerfelder, nachdem sie ihr Studium der Zahnmedizin in Berlin beendete und eine Zeitlang als angestellte Zahnärztin in Bonn und Geseke gearbeitet hat.

Zeitweise kümmerten sich also wieder einmal zwei Generationen Schollasch um unsere Zähne, wobei ein Ende der Gemeinsamkeit bereits abzusehen war. Jetzt ist es so weit und Rainer Schollasch zieht sich nach ungefähr 40 Jahren im Dienste der Zahngesundheit in Langerfeld ins Privatleben zurück und Uta Schollasch legt nach einer kurzen Umbauphase los. Vielleicht künden dann nur noch die Wildbret-Angebote auf den Aushängen in der Praxis von der (Jagd-)Tätigkeit des Vaters.

Die Langerfelderinnen und Langerfelder werden ein Auge darauf haben, wie es mit der 5. Generation weitergeht. Uta Schollasch oder ihre Geschwister werden das Zahnarzt-Gen hoffentlich auch an ihre Kinder weitergeben.

Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft – Uta Schollasch in der Praxis und Rainer Schollasch im Ruhestand!

M.H.



In Langerfeld gibt es wieder einen städtischen Seniorentreff. Die frisch renovierten Räume befinden sich in der ehemaligen Gaststätte „Langerfelder Marktstuben“, zentral, direkt am Langerfelder Markt (Eingang von der Wilhelm-Hedtmann-Straße). Mit der Eröffnung des Seniorentreffs wird wieder eine Möglichkeit geschaffen, dass sich ältere Menschen im Stadtteil begegnen. Sie können neue Bekanntschaften knüpfen, sich zum Kaffee treffen und an verschiedenen Angeboten teilnehmen, u.a. Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining und Erinnerungsrunden. Der Seniorentreff ermöglicht älteren Besucherinnen und Besuchern „vernetzt“ zu leben, Selbsthilfe zu organisieren, zufriedener sein und deswegen später auf Unterstützung zurückgreifen zu müssen. Die regelmäßigen Öffnungszeiten sind: jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Neben dem Seniorentreff beleben weitere Gruppen den Treffpunkt: „DIE BRÜCKE“, „ZIEL“, das „Generationennetzwerk“ sowie die Chöre „Philomene“ und der Shantychor „Blaue Jungs“.

Yulia Dunaevskaya



Fotos: Margret Hähn

Auf neuen (Lese-)Pfadern!

Schon seit vielen Jahren besteht zwischen der Stadtbibliothek Wuppertal und Wuppertaler Kinder- und Jugendeinrichtungen eine enge Zusammenarbeit. Das gemeinsame Ziel lautet „Lust auf Lesen machen!“ Seit dem 13. April bietet die Stadtbibliothek Langerfeld einen ganzen Öffnungstag zur Förderung der Lesekompetenz und Lesemotivation von Langerfelder Kindern an. Bisher mit großem Erfolg, der Terminkalender ist stets gut gefüllt!

In unserer schnelllebigen Zeit mit Fernseher, Internet, Smartphones und Spielekonsolen schafft das Buch es nämlich immer noch; Kindern die Zeit schenken für „Kino im Kopf“ und die eigene Phantasie auf Reisen zu schicken. Der Zugang zum Lesen kann über viele Wege erfolgen, daher hat die Stadtbibliothek Langerfeld ein breit gefächertes Angebot. Die unterschiedlichen Konzepte werden für verschiedene Altersstufen und Anforderungen entwickelt. Im Vordergrund soll dabei immer der Spaß am Lesen stehen; dies kann über eine schöne Vorleseveranstaltung, ein Bilderbuchkino, eine animierte Bilderbuchapp, eine Klassenführung oder eine Fantasiereise mit Yogaelementen geschehen.

Wenn dann Kinder, Eltern, Lehrer, Erzieher und Pädagogen begeistert die Bibliothek verlassen, am besten schon mit dem nächsten Veranstaltungstermin in der Tasche, sind Leiterin Eva Lenuweit-Metz und ihre Kollegin Jennifer Riethmüller erst richtig zufrieden. Denn auch mit vielen Jahren Berufserfahrung, betreten sie immer noch gerne neue (Lese-)Pfade um Kindern die Tür zur Welt des Lesens zu öffnen!

**Öffnungszeiten: Mo.: geschlossen (Leseförderungstag) · Di. + Do.: 10 - 13 + 14 - 18 Uhr
Tel.: 563 6382 · Email: eva.lenuweit@stadt.wuppertal.de**



1885

2015



GmbH

130 Jahre Happe GmbH Familien- und Firmen- Geschichte

Die Firmengeschichte beginnt im Jahr 1885 mit Fuhrmann Johann Theodor Happe. Der Grundstein waren die Pferde, die damals noch in der Schmiede Inhoffen in der Wilhelm-Hedtmann-Str. 3 untergebracht waren.

Das heutige Firmengelände wurde von der damaligen Firma Sandweg im Tausch gegen Fuhrleistungen übernommen. 1890 wurde das Wohnhaus darauf erbaut.

Theodor Happe hatte sieben Jungen und zwei Mädchen. Von diesen neun Kindern halfen dem Vater der älteste Sohn Theodor, Franz, der im 2. Weltkrieg fiel, und Hubert, der jüngste Sohn.

Zwischen den Jahren 1920 und 1930 übernahmen die Brüder Theodor und Hubert das Fuhrunternehmen vom Vater und verkauften zusätzlich Kohlen und Briketts.

1932 heiratete Hubert seine Hildegard, geb. Döinghaus.

Während und nach dem Krieg war Kohle Mangelware. Bei Happe gab es Schlammkohle, und alle kamen mit ihren Schubkarren und Bollerwagen, um hier Brennstoff zu kaufen. Im Winter war es besonders schwer, wenn die Schlammkohle gefroren war. Dann musste sie mit der Spitzhacke von Hildegard Happe abgeschlagen werden, da die Männer mit Pferd und Wagen unterwegs waren.

1933 wurde die Tochter Anita und 1939 der Sohn Bruno geboren.

1951 zahlte Hubert Happe seinen Bruder aus und erweiterte das Geschäft um den Verkauf von Heizöl.

Die Firma Happe war damals schon in Langerfeld und Umgebung wohlbekannt. Das heutige Einzugsgebiet ist ganz Nordrhein-Westfalen.

Hubert Happe hatte Unterstützung durch seinen Sohn Bruno und seinen Schwiegersohn Gerd Klevinghaus. Dieser kümmerte sich bis zu seinem Tode 2005 um die Belange der Firma im buchhalterischen Bereich. Auch hier kam danach die zweite Generation zum Tragen – sein Sohn Uwe „erbt“ diese Tätigkeit und übt sie bis heute aus.

Seine kaufmännische Lehre machte Bruno Happe bei Auto Merkur. 1958 kam er zu seinem Vater in die Firma. Hubert Happe verstarb viel zu früh 1959. Sein Sohn musste sich entscheiden, die Firma weiterzuführen oder alles aufzugeben und in eine Anstellung zu wechseln – er entschied sich aus Tradition für den Familienbetrieb.

Ab den 60er Jahren wurde die Nachfrage nach Heizöl größer. Anfangs noch mit 10- und 20-Liter-Kannen ab Hof für die Ölöfen, dann zunehmend für Lagertanks.

1961 gab es einen LKW für Kohlen und Briketts und zusätzlich einen 5000 l – Aufsetztank für Heizöl.

Im Gegensatz dazu stehen heute den Mitarbeitern drei Kundendienstfahrzeuge, zwei Tankwagen und ein Saugwagen zur Verfügung. 2010 wurde die Lieferung von festen Brennstoffen eingestellt.

1967 heiratete Bruno Happe seine Frau Jutta, geb. Haarhaus.

1968 wurde Alexander Happe geboren – auch er war von Kindheit an immer dabei, wie auch schon sein Vater und sein Großvater. Er absolvierte eine Lehre als Heizungs- und Lüftungsbauer und beschäftigt sich heute auch mit dem Heizöl-Tankbau.

1982 verstarb Mutter Hildegard Happe. Die Firma ging auf Bruno Happe über. 1995 gab Bruno Happe die Geschäftsführung an seinen Sohn Alexander ab. Die Firma wurde in eine GmbH umgewandelt.

Das Geschäft ist nunmehr in der vierten Generation tätig und hat sich stetig personell vergrößert. Haben sich früher allein die Familienmitglieder mit dem langjährigen Mitarbeiter Günther Japeli (der schwarze Mann von Langerfeld) um die Kundschaft gekümmert, kamen im Laufe der Jahre noch Angestellte in den Bereichen Tankschutz, Sanitärbereich und Buchhaltung hinzu.

Die Firma Happe hat sich im Bereich Brennstoffe, Heizöltankanlagen, Heizungswartungen sowie Tankschutz einen Namen gemacht.

Die Kommunikation mit den Kunden für Heizöl liegt nach wie vor bei dem Senior Bruno Happe – für Tankanlagen ist der Chef Alexander Happe zuständig.

Das Motto der Firma ist über Jahrzehnte hinweg geblieben:

„Wir lassen keinen Kunden im Kalten stehen“.

Bei Wind und Wetter – früher mit Kohlen – heute mit Heizöl und Störungsnotdienst– auf die Firma Happe war und ist immer Verlass! Eben ein echter Familienbetrieb.



Text und Fotos: Firma Happe GmbH

Einladung

Die Familie und alle Mitarbeiter der Firma Happe möchten das Firmenjubiläum mit uns allen feiern. Sie laden uns ein, am 12. September ab 11 Uhr auf das Firmengelände in der Schwelmer Str. 46 zu kommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Außerdem gibt es Live-Musik mit Gerd Niess am Mittag und mit der Starlight-Band von 18 bis 21 Uhr.

Es findet ein Waffelverkauf zu Gunsten von Kindertal statt.

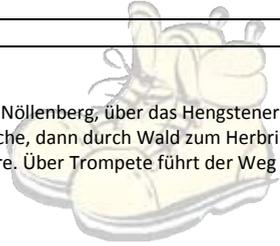
M.H.

Unsere nächsten Wanderungen

Treffpunkt immer um 10.30 Uhr (im Dezember um 13.30 Uhr) auf dem Parkplatz Am Timpen (am Gartenhallenbad) – mit oder ohne Auto – wir bilden Fahrgemeinschaften.

Hier die nächsten Termine:

Termin	Streckenlänge	Wo?
18.10.2015 10:30 Uhr	Ca. 5,5 km, teilw. asphaltierte Wege, sonst gut begehbar	Rundweg A3 - Spieckern Von Spieckern geht es nach Wallbrecken und Nöllenberg, über das Hengstener-Bachtal nach Niedersondern und zur Windfoche, dann durch Wald zum Herbringerhauser Bach und zur Herbringerhauser Talsperre. Über Trompete führt der Weg zurück nach Spieckern.
22.11.2015 10:30 Uhr	Ca. 5,1 km, asphaltierte Wege	Rundwanderweg A5 - Obersprockhövel Diese Wanderung umrundet den Winter- und den Schieferberg, ausgehend von Bruch am Felderbach. Von dort geht es zum Nockenberg, Richtung Oberstüter und zurück über die Hofschaften Espe und Im Kreßsiepen wieder ins Felderbachtal.
06.12.2015 13:30 Uhr	nur innerörtliche Straßen, Weihnachtsmarkt	Besuch des Herzog-Wilhelm-Marktes in Wülfrath In diesem Jahr findet bereits der 39. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz statt. Er ist umringt von der malerischen Altstadt von Wülfrath. Hier werden wir uns auf dem Markt auch verköstigen können.



Alle Wege sind Rundwege, wir kommen also da wieder an unseren Autos an! Eine Einkehr ist nicht geplant. Wichtig sind: Gute Laune und festes Schuhwerk, und vielleicht etwas zum Trinken.

Wir freuen uns auf die Wanderungen!

M.H.

Paten für Flüchtlinge gesucht!

Wer hat Zeit und Interesse daran, sich um eine Flüchtlingsfamilie oder auch um eine Einzelperson zu kümmern? Wer hat Lust, Menschen aus Afghanistan, Eritrea, Syrien oder Mazedonien zu treffen, ihnen bei der deutschen Sprache zu helfen, und wenn es passt, ihnen ein wenig von unserer Stadt zu zeigen?

Die Wuppertaler Stadtmission sucht ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich gern auf Menschen aus anderen Ländern einlassen und ihnen dabei helfen, sich in unserer Stadt zurecht zu finden. Schön wäre es, wenn man einmal pro Woche den Kontakt pflegen kann. Es ist nicht zwingend notwendig, dass man eine Fremdsprache beherrscht.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Wuppertaler Stadtmission e.V., Renate Görler, Email: goerler-wsm@t-online.de, Tel. 0202 -500753

Kennen Sie Langerfeld?

Wo ist das?

Auflösung im nächsten Heft.



Mitgliederversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 13. März statt. Nach der Begrüßung und der Ehrung der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres wurden den Jubilaren des Vereins Urkunden und Nadeln für **25-, 50- bzw. 60-jährige Vereinszugehörigkeit** überreicht.



Foto: Margret Hahn

Für 25 Jahre wurden ausgezeichnet:

Frau Anne Aatz, Firma Augenoptik Gamers, Herr Friedrich Becker, Herr Heinz Fisch, Frau Gudrun Garz, Herr Reinhard Güttsches, Frau Sabine Hofius, Frau Christel Klostermann, Herr Willi Kreiskott, Herr Alfred Melkowski, Frau Regine Quinke, Frau Anke Rinken, Herr Peter Schramm, Frau Ursula Uttelbach, Herr Peter Vorsteher und Herr Dirk Welteke

Für 50 Jahre: Herr Adolf Waldherr

Für 60 Jahre: Firma Happe GmbH

An dieser Stelle spreche ich noch einmal allen Jubilaren meinen herzlichen Glückwunsch aus.

Im Bericht über das vergangene Jahr wurde klar, dass es in Langerfeld viele Entwicklungen gibt, um die sich Vorstand und Beirat des Vereins aktiv kümmern. Teilweise waren die

se Aktivitäten von Erfolg gekrönt, bei anderen braucht es noch einen längeren Atem.

Vereinsintern gab es viele Angebote, die zum großen Teil von den Mitgliedern auch gut angenommen wurden. Dafür gebührt allen Mitarbeitern großer Dank.

Zum Schluss des Berichtes wurde des großen Angriffs auf Langerfeld am 13. März 1945 gedacht, der sich genau am Veranstaltungstag zum 70. Mal jährte.

Danach gab Siegfried Blaschke Berichte des Festausschusses und der Garnbleicher – vor allem über das gelungene Fest in 2014, den 3. Westfälischen Rossmarkt – und einen Ausblick auf die Aktivitäten 2015.

Der Bericht des Schatzmeisters Werner Hahn enthielt neben vielen Zahlen einen ausgeglichenen Haushalt. Die Buchführung war von den Kassenprüfern unter die Lupe genommen und ohne Beanstandungen genehmigt worden. Daher stimmte die Versammlung der beantragten Entlastung des Vorstandes einstimmig zu – bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Josef Rochowiak wurde mit Dank als Kassenprüfer verabschiedet. Neu gewählt in dieses Amt wurde – einstimmig, bei Enthaltung des Schatzmeisters – Rolf Müller.

Nach ca. einer Stunde war die Versammlung beendet, nachdem im Punkt Verschiedenes von Seiten der Dacho Schwelm durch Karin Oelze-Böhmer der Wunsch geäußert wurde, dass der Bürgerverein sich wieder am Festzug anlässlich des Heimatfestes Schwelm beteiligen möge.

M.H.



BÜRGERVEREIN

Langerfeld e.V.

Wir begrüßen als Neumitglieder:

Hella Ortmann; Kirsten Gutzeit

Geburtstage

- 50 Jahre:** Karl-Ulrich Schäfer (16.12.)
- 60 Jahre:** Marita Klämt (22.10.); Udo Peters (05.12.)
- 65 Jahre:** Werner Eicker (19.10.); Anita Schaaake (22.10.); Bärbel Rosenke (05.11.); Marietta Appelman (19.11.); Horst Lazarevic (19.12.); Christa Herm-Glinka (24.12.)
- 70 Jahre:** Rosemarie Sonntag (14.10.); Ilse Wandhoff (18.10.); Frank Leiendecker (26.10.); Marlene Lamsfuß (19.11.); Barbara Hölter (20.11.); Heinz Kleuser (23.11.)
- 75 Jahre:** Hannelore Vollmer (18.10.); Gudrun Garz (24.10.); Ellen Hauswirth (14.11.); Ursula Büdenbänder (01.12.); Ingrid Schmidt (03.12.); Hildegard Sidon (07.12.); Wolfgang Todzy (16.12.); Hella Ortmann (20.12.)
- 80 Jahre:** Ursula Arndt (09.10.); Renate Bergdolt (29.10.); Doris Bechtel (11.12.); Christel Steeger (24.12.); Herbert Wingender (25.12.)
- 85 Jahre:** Günter Wonnenberg (19.10.)
- 90 Jahre:** Hans-Georg Baltz (15.10.); Heinz Bever (04.12.); Christel Bangert (11.12.)
- 95 Jahre:** Alfred Melkowski (18.12.)

Todesfälle:

Dieter Gutzeit; Herbert Lindner; Margret Lerch; Luc van Bever

Vor den Verstorbenen verneigen wir uns in Ehrfurcht, den Hinterbliebenen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

⊕gepasst!



Samstag, 12. Sept. 2015, 15:00 Uhr, Klön-Café im Bürgerverein
Für Gebäck und Getränke ist gesorgt.

Mittwoch, 30. Sept. 2015, Besuch des NRW-Landtags

Abfahrt 11:30 Uhr, Haltestelle Am Timpen, Rückkehr gegen 19:30 Uhr,
Kosten 10,- € . Anmeldung bis 10. Sept. in der Geschäftsstelle
erforderlich.

Bei Redaktionsschluss (Anfang August) waren noch wenige Plätze frei.
Näheres siehe vorigen Heimatgruß.

Donnerstag, 15. Okt. 2015, 19:30 Uhr, Langerfelder Bürgerstammtisch

Gaststätte „Olle Beyeröhde“, Schwelmer Str. 49. Wer sich über Neuigkeiten aus Langerfeld
und dem Bürgerverein informieren, wer mitreden, Anregungen geben oder einfach nur zuhö-
ren möchte, ist herzlich eingeladen.

Freitag, 06. Nov. 2015, 19:00 Uhr, Fahrtentreffen

Kleingärtnerheim In der Fleute. Einladung an alle Fahrteteilnehmer und solche, die es
werden wollen. Wegen eines Imbisses bitte in der Geschäftsstelle (Telefon 600620, Fax
2503911, Email: info@langerfeld.de) bis 31. Oktober 2015 anmelden.

Sonntag, 15. Nov. 2015, 11:00 Uhr, Volkstrauertag - Gedenkfeier

Ehrenmal Am Hedtberg, Wilh.-Hedtmann-Straße. Hierzu laden wir alle Mitglieder ein.
Anschließend gibt es wie immer eine Suppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Langerfeld, Am
Timpen.

Donnerstag, 19. Nov. 2015 18:30 Uhr, Martinsgans-Essen

Gaststätte „Olle Beyeröhde“, Schwelmer Str. 49. **Verbindliche** Anmeldung bis zum 05. Nov.
2015 in der Geschäftsstelle (Telefon 600620, Fax 2503911, Email: info@langerfeld.de)
erforderlich.

Bitte beachten Sie auch die auf Seite 13 angebotenen Wanderungen.

Auflösung Suchbild: Spitzenstraße 9



Bleichertermin:

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Sept. 2015 - „Nach der Ernte“
Freilichtmuseum Kommern

Herausgeber: **Bürgerverein Langerfeld e.V., 42389 Wuppertal**, Vorsitzende Margret Hahn, 42389 Wuppertal, Thüringer Straße 9,
Ruf 60 15 54, Geschäftsstelle: Langerfelder Straße 134 (Ecke Marbodstraße), geöffnet samstags 10.30 - 12.30 Uhr,
Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911, Internet: www.langerfeld.de; E-mail: info@langerfeld.de.

Redaktion: Margret Hahn, E-Mail: heimatgruss@langerfeld.de.

Bürgerverein Konto: IBAN DE7533050000000302828; BIC WUPSDE33. Der „Heimatgruß“ erscheint vierteljährlich - Bestellung
an Bürgerverein Langerfeld e. V. - jährlicher Bezugspreis 7,- EUR, für Vereinsmitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: b + s Druck GmbH, Schwelmer Str. 59, 42389 Wuppertal, Tel. 606 707, www.bs-druck.de